Die Entwicklungsförderung im zeitlichen Ablauf:

Anamnesegepräch mit den Eltern



Ausführliche Diagnostik mit dem Kind und den Eltern.



 Auswertungsgespräch der Ergebnisse der Diagnostik mit den Eltern.



4. Einüben und vorstellen von der Diagnostik des individuell ausgearbeiteten Ubungsprogrammes mit Eltern und Kind.



Tägliches Durchführen des Bewegungsprogrammes (max. 5-10 Min. täglich).



Regelmäßige Wiedervorstellungen zur Kontrolle des Entwicklungsfortschritts Anpassung des Bewegungsprogrammes. und zur entsprechenden





Marian - Louise Giffhorn

beschränkt auf Psychotherapie Dipl. Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin Entwicklungsförderung (NDT) Neurophysiologische Heilpraktikerin,

Bauermeisterwinkel 8 38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331. 97 80 44

E-Mail: marian.giffhorn@malogi.de

www.malogi.de





Marian Louise Giffhorn

Dipl. Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin Neurophysiologische Entwicklungsförderung (NDT) Heilpraktikerin, beschränkt auf Psychotherapie

Mitglied der Deutschen Gesellschaft Entwicklungsförderer e. V. Neurophysiologischer

Was ist neurophysiologische Entwicklungsförderung?

In der Neurophysiologischen Entwicklungsförderung steht die Entwicklung des menschlichen Gehirns und die Ausreifung von Verarbeitungsprozessen im Gehirn im Vordergrund.

Das Gehirn ist eines der komplexesten und empfindlichsten Organe des menschlichen Körpers. Seine störungsfreie Entwicklung ist unabdingbar für die Bewältigung der Anforderungen unseres täglichen Lebens.

Eine Störung dieser Entwicklung kann die unterschiedlichsten Folgen haben und zu den unterschiedlichsten Symptomen führen.

Die Gründe, die zu Probleme führen können, sind vielfältig.
Sie reichen vom Stress in der Schwangerschaft über Ungesunde Umwelteinflüsse bis zu Komplikationen bei der Geburt und über viele Einflussfaktoren im ersten Lebensjahr des Säuglings hinaus.



Für wen ist neurophysiologische Entwicklungsförderung?

Der Ansatz richtet sich an Kinder ab dem 5. Lebensjahr mit unterschiedlichen Auffälligkeitsbildern. So z.B. Kinder die:

- sehr still, ängstlich und schreckhaft sind
- Orientierungsschwierigkeiten haben
- Unter Konzentrationsschwierigkeiten leiden
- Probleme der Rechtschreibung und beim Lesen haben
- unter Gleichgewichtsproblemen leiden (können beispielsweise nicht Fahrradfahren)
- auffallend tollpatschig und ungeschickt wirken
- noch nach dem 5. Lebensjahr einnässen
- und überreizt wirken
 und häufig unangemessen

sehr angespannt, unruhig

• kaum stillsitzen können

reagieren

Wie funktioniert neurophysiologische Entwicklungsförderung?

Viele der Kinder mit dem beschriebenen Auffälligkeiten leiden unter neurologischen Entwicklungsverzögerungen.

Das heißt, in der Motorik der Kinder zeigen sich Reflexbewegungsmuster, die zwar vollkommen natürlich sind, aber spätestens bis zum 3. Lebensjahr des Kindes eigentlich vollständig abgebaut sein sollten.

Bleiben diese Reflexmuster oder Teile davon weiter vorhanden, so ist dies ein eindeutiger Hinweis auf noch nicht ausgereifte Entwicklungsprozesse im menschlichen Gehirn. Dies kann sich dann in den oben aufgeführten Folgesymptomen der Kinder zeigen.

Aufgabe der Entwicklungsförderung ist es, diese Entwicklungsprozesse durch gezielte Übungen voranzutreiben und auszureifen.



Diagnostik und Behandlung neurophysiologischer Ursachen von Lern-, Bewegungs- und Verhahtensauffälligierten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen www.matogl.de